

Ein neuerlicher Nachweis des Säbelschnäblers in der Steiermark

von Willibald Stani

Die Brutvorkommen des Säbelschnäblers (*Recurvirostra avosetta*) in Österreich sind ausschließlich auf das Neusiedler See-Gebiet beschränkt, dem westlichsten Vorkommen in Mitteleuropa. Nur sehr selten treten Säbelschnäbler am Durchzug auch außerhalb dieses Gebietes auf. So finden sich im Beobachtungsarchiv von BirdLife Österreich aus den letzten fünf Jahren insgesamt nur acht Nachweise abseits der Brutgebiete im Seewinkel: Fünf vom Frühlings-Zug aus dem Zeitraum 1.4.-25.5. (max. 2) und drei vom Herbstzug aus dem Zeitraum 17.7.-1.8. (Einzelvögel) und 30.11. (23 im Jahr 1996 an der Donau/Albern als Maximum, H. Gross, H. Kretschmer).

Aus der Steiermark sind bisher nur vier Nachweise bekannt geworden, wobei der erste aus dem vorigen Jahrhundert stammt. Im Mai 1883 wurde ein Säbelschnäbler bei Bad Radkersburg in der Südsteiermark erlegt und von B. Hanf für die Sammlung des Stift Admonts präpariert (Tschusi von Schmidhoffen & Dalla-Torre, Dritter Jahresbericht [1884] des Comité's für ornithologische Beobachtungsstationen in Oesterreich-Ungarn, Orn. Ver. Wien, 1887). Der genaue Erlegungsort dieses Tieres steht nicht fest, er könnte auch im heute slowenischen Teil von Bad Radkersburg liegen. Aus unserem Jahrhundert stammt der erste Nachweis von einem Säbelschnäbler vom 15.8.1954 von den Waldschacher Teichen in der Weststeiermark, der damals interessanteste Limikolenrastplatz in der mittleren Steiermark (Anschau & Exner, Egretta 1(2), 23-24, 1958). Fast 20 Jahre später gelang F. Samwald am Reither Teich in der Oststeiermark die nächste Beobachtung eines Säbelschnäblers in der Steiermark: 10.5.1972, 2 Individuen (Samwald, Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 2, 95-121, 1973). Der bisher letzte Nachweis gelang J. Puntigam am 1.4.1995 am Samitzteich südlich Graz.

Am 26.3.1997 - ich war gerade beruflich mit Vermessungsarbeiten beschäftigt - konnte ich 5 Säbelschnäbler beobachten, die mittags von Westen kommend in eine Schottergrube an der Mitterstraße, südlich von Graz, im Seichtwasserbereich, ca. 15 Meter neben uns, einfielen. Die Vögel hielten sich hier nur kurze Zeit auf und flogen anschließend tief Richtung dem nahegelegenen Grazer Flughafen Thalerhof weiter. Somit handelt es sich bei dieser Beobachtung um den vierten gesicherten Nachweis des Säbelschnäblers für die Steiermark aus diesem Jahrhundert.

Willibald Stani
Pelzmannstraße 11
8435 Wagna

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [0008](#)

Autor(en)/Author(s): Stani Willibald

Artikel/Article: [Ein neuerlicher Nachweis des Säbelschnäblers in der Steiermark.
115](#)